



„Kultur in Schule – KiS“

**Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
sehr geehrte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner
für Kulturelle Bildung an Ihren jeweiligen Schulen,
sehr geehrte Kulturschaffende und Kulturinteressierte,**

ich darf Sie wieder auf einige sehr interessante, kreative Initiativen in der Kulturellen Bildung hinweisen. Viele von ihnen sind zudem ohne Einsatz von Eigenmitteln in Ihrem Unterricht sofort umsetzbar.

Bitte leiten Sie diesen Rundbrief in Ihrem Kollegium und/oder an andere Interessierte weiter.

Vielen Dank!

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Uwe Thomsen

Alle Schulen und Klassenstufen

Neue Förderung über Interreg 6a

Bürgerprojektfonds

Ein Fonds im Rahmen des
Interreg 6a
Deutschland-Danmark
Programms

Die Antragsteller müssen aus dem
Interreg-Programmgebiet kommen

Laufzeit
2023-2029



Seit Anfang des Jahres stellt sich die neue Förderung über Interreg 6a neu auf. Im Rahmen der Bürgerprojektfonds ist es nun sogar möglich, über den Transportpool ganz ohne eine dänische Partnerschule kulturelle Vorhaben in Dänemark durchzuführen. Dabei geht es nicht nur um den Transport, es können auch Eintrittsgelder oder Honorarkräfte abgerechnet werden. Natürlich gibt es auch weiterhin großzügige Förderungen im Rahmen von (auch mehrtägigen) Besuchen schulischer Partnerorganisationen. Abgerechnet wird mittels pauschaler Hebesätze. Das **angehängte PDF** vermittelt Ihnen weitere Informationen. Auf der Seite von „Kulturfokus“ <https://www.kulturfokus.de/buergerprojekte-fonds/> ist dies dann auch ausführlich nachzulesen.

Plattdeutscher Kurzfilmwettbewerb

Aus dem Wettbewerbsaufruf:

Wir rufen zum Einreichen von kurzen plattdeutschen Filmen mit "Pli" auf. Dieses Wort steht im Plattdeutschen für geistige Beweglichkeit, Verstand, Erfahrung und Witz. Gesucht sind kurze Filme, die den Geist der plattdeutschen Sprache transportieren und zeigen, dass Platt keineswegs platt ist sondern Pli hat.

Um die Preise ins Rennen geht jeder, der bis zum 15. September 2023 online einen Film von bis zu drei Minuten Länge einreicht. Mehr Infos und Anmeldung unter plattspots.de . Weitere Infos im angehängten **PDF**.

Kulturtafel Südtondern

An Kulturangeboten sollte jeder Mensch teilhaben können, unbenommen der persönlichen finanziellen Ausstattung. Genau das ist das Ziel der Kulturtafel Südtondern – ein gemeinsames Projekt des Kulturbüros Niebüll und der Nordsee Akademie Leck. Das Ziel der Kulturtafel ist es, Menschen mit geringen Einkommen zu unterstützen, damit diese auch an den kulturellen Angeboten der Region teilhaben können. Wie dies möglich ist – allerdings bisher nur für den Raum Südtondern – zeigt Ihnen das **angefügte PDF**. [Bitte verbreiten Sie diese Information unbedingt weiter!](#)

Muthesius-Projekt „Kunst hoch Schule“

Auch in diesem Jahr bietet die Muthesius Kunsthochschule Kiel den Schulen in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, im Rahmen des Muthesius-Projektes "Kunst hoch Schule" künstlerische Workshops mit qualifizierten Künstler*innen, Designer*innen, Fotograf*innen und Filmemacher*innen umzusetzen.

Informieren Sie sich gerne auf der Internetseite www.kunst-hoch-schule.de über "Kunst hoch Schule" und bewerben Sie sich bis zum 27.06.2023 online über <https://www.kunst-hoch-schule.de/bewerbungen-durch-schulen/> mit Ihrer Lerngruppe auf eines der in diesem Jahr vorgestellten Projekte. Ein PDF für erste Infos habe ich angehängt.

Ein neuer Wettbewerb für Schulorchester

Der Bundesverband Musikunterricht möchte in Kooperation mit der Deutschen Orchester-Stiftung mit diesem Preis die Arbeit der Schulorchester unterstützen und würdigen: Best-Practice-Modelle sollen auf diese Weise eine bundesweite Resonanz erfahren. „Schulorchester stärken“ wird im Turnus von zwei Jahren ausgeschrieben. Die Wettbewerbsausschreibung finden Sie im **Anhang!**

Toms fantastische Reise – ein musikalisch-astronomisches Projekt

Und hier ein ganz besonderer Bonbon:

Der Klavierlehrer und Musikpädagoge Rudolf Kitzelmann und der Ingenieur Rainer Ueth haben sich zusammengetan und einen sehr abwechslungsreichen musikalisch-astronomischen Workshop konzipiert, der sich hervorragend in eine Projektwoche an Ihrer Schule integrieren lässt. Unter <https://www.toms-fantastische-reise.de/pages/video.php> finden Sie ein Video, das ein ähnliches Projekt beschreibt. Vermittelt wird zunächst Basiswissen über Weltall, Sonnensystem mit Planeten und Trabanten. Mittels einer digitalen App soll dann das Erlernte spielerisch-kreativ in musikalische Szenen umgesetzt werden. In einem nächsten Schritt können Stelen zu den Planeten erstellt werden, die schließlich in einem 4. Schritt, gleich einem Planetenpfad, draußen im öffentlichen Raum aufgestellt können. Ein QR-Code an jeder Stele könnte dann auf die musikalische Arbeit zum jeweiligen Planeten verweisen.

Die Finanzierung dieses Projektvorhabens ist bereits über die deutsch-dänische Kulturvereinbarung zugesagt.

Bei Interesse und Rückfragen nehmen bitte unter den folgenden Adressen Kontakt auf:

Rudolf.Kitzelmann@t-online.de
rainer@ueth.de

Bis Klassenstufe 5/6

**Die Flensburger Theaterwerkstatt Pilkentafel
bietet noch bis Ende Juni für Ihre Schule
kostenfreie Klassenzimmerstücke an.**

Lesen Sie dazu folgenden Auszug von der Webseite:

ACHTUNG:

Wir haben einen Antrag bewilligt bekommen, aus einem Programm der **ASSITEJ**, dem internationalen Kindertheaterverband, finanziert aus Mitteln des NeuStartKultur Programms der Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung mit unserem Klassenzimmerstücken zu Ihnen zu kommen. Auf Grund der schwierigen sozialen Lage vieler Familien, können wir dieses Angebot sogar so machen, dass

Ihnen **keine Kosten** entstehen. Dieses Programm geht **bis zum 30. Juni**, also melden Sie sich schnell, um noch von dieser Förderung zu profitieren.

Wir kommen mit diesen Stücken zu Ihnen in die Schule, sie müssen nichts vorbereiten und wir müssen nichts aufbauen, sondern kommen direkt in den Raum und spielen los. Die Aufführung mit einem kleinen Gespräch danach dauert nie länger als eine Schulstunde. Wir spielen in der Regel drei Aufführungen in drei aufeinander folgenden Schulstunden. Wir benötigen lediglich einen Raum, in dem wir uns umziehen und in den Pausen zurückziehen können. Wir kommen in der Regel eine halbe Stunde vor der ersten Aufführung, die in der zweiten Stunde sein kann.

Alles weitere besprechen wir am besten direkt am Telefon. Unser Büro ist von 09:00 bis 13:00 Uhr zuverlässig besetzt. Falls niemand da ist, hinterlassen Sie bitte auch eine private Telefonnummer, damit wir Sie erreichen können. **Tel.: 0461 24901**. Auf E-Mails: schule@pilkentafel.de antworten wir jederzeit und rufen sie dann an.

Alle 18-Jährigen

Der Kulturpass des Bundes ist da!

Alle 18-Jährigen erhalten damit 200 € für Kulturangebote.

Der Kulturpass des Bundes ist seit dem 18.05. freigeschaltet. Er stellt allen Jugendlichen, die in Deutschland leben und im Jahr 2005 geboren, im Jahr 2023 also 18 Jahre alt werden, 200,00 € für Kultur zur Verfügung. Dieses Guthaben ist 24 Monate verfügbar.

Der Kulturpass ist eine Einladung an Jugendliche, die in Deutschland leben, in die Kultur einzutauchen. Er ist ein Signal für die Jugend und die Demokratie, denn – so Claudia Roth – „ohne Kultur bleibt auch die Demokratie stumm“. Das Besondere ist, dass es keine vorgefertigte Definition von Kultur gibt, ein Ticket für ein Rockkonzert kann genauso über die KulturPass-App gebucht werden, wie ein Besuch in einem Kunstmuseum. Es ist auch nicht vorgegeben, wie viel maximal für ein Kulturevent ausgegeben werden darf. Die einzige Einschränkung ist, dass es „live“ sein muss: der Besuch im Buchladen genauso wie der im Kino oder Theater oder der im Museum.

Wie gehen die Jugendlichen vor, um den Kulturpass nutzen zu können?

Alle Jugendliche, die in Deutschland leben und im Jahr 2023 18 Jahre alt werden – also alle, die im Jahr 2005 geboren sind -, können sich für den KulturPass registrieren. Die Registrierung wird durch das Online-Ausweis-Verfahren überprüft. Dann steht ein Budget in Höhe von 200 Euro zur Verfügung, das für alle Angebote des KulturPass' genutzt werden kann. Das sind beispielsweise Eintrittskarten für Konzerte, Theateraufführungen, Kinobesuche, Museumsbesuche oder Parks, sowie Bücher, Tonträger, Noten oder Musikinstrumente. Das gewünschte Angebot wird über die App reserviert und dann vor Ort abgeholt.

Weitere Infos: <https://www.kulturpass.de/jugendliche>

Fortbildung

SE-Tag Kulturelle Bildung an Ihrer Schule

Das Schulentwicklungsteam der Kreisfachberatung Kulturelle Bildung bietet die Durchführung von SET zum Thema Kulturelle Bildung an. Von der Fachkonferenz über die Ästhetik-Fachbereichskonferenz bis zum ganzen Kollegium können SET teilweise und auch ganztägig begleitet oder komplett durchgeführt werden. Hierzu sind verschiedene Methoden entwickelt worden u.a. das Beratungsspiel Culture Go!, das vielfältige Anlässe zur Diskussion zur kulturelle Schulentwicklung schafft. Unterschiedliche thematische Ausrichtungen werden vorher mit der Schule gemeinsam geplant, z.B. Einrichtung von Kulturtagen, Kulturwochen, Kooperationen mit Kulturschaffenden oder kulturelle Methoden im Fachunterricht. Ein SET-Beispiel befindet sich im **angehängten PDF**. [Bei Interesse melden Sie sich einfach bei mir!](#)

Bildungsurlaub:

Vergangenheit verstehen. NS-Tatorte an der schleswig-holsteinischen Westküste

Entlang der schleswig-holsteinischen Westküste gibt es mehrere öffentlich zugängliche Orte, die an die NS-Vergangenheit erinnern und über die damaligen Ereignisse informieren. Einige von ihnen sind in den letzten Jahren erneuert oder auch ganz neu geschaffen worden. Seitdem haben die Verantwortlichen aufwendige Ausstellungskonzepte und teils ungewöhnliche Bildungsangebote entwickelt und erprobt. Gemeinsames Ziel ist, dass die Gedenkstätten und historischen Lernorte sich wirkungsvoll für die Stärkung der Demokratie einsetzen. Historie und Neuorientierung, Strukturen und Netzwerkarbeit, Vermittlungsmethoden und Techniken sind Inhalte dieses von der Bürgerstiftung geförderten Bildungsurlaubs, der auf der Grundlage der an der Westküste gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse erstmals angeboten wird. Eine zentrale Rolle wird die Frage einnehmen, was Gedenkstätten und andere Orte der Auseinandersetzung mit dem Nazi-Terror im 21. Jahrhundert bewirken können und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.

Der Bildungsurlaub findet statt vom 28. August bis 1. September 2023 in der Nordsee Akademie in Leck. Anmeldungen bitte bis zum 28.07.2023 an: info@nordsee-akademie.de.

Nähere Informationen und eine Online-Anmeldemöglichkeit finden Sie unter <https://www.nordsee-akademie.de/programm/vergangenheit-verstehen-ns-tatorte-ander-schleswig-holsteinische-westkueste>

Info-Tour Kulturförderung 2023

Die Leiterinnen der Servicestelle Kulturförderung und der Servicestelle „Kultur macht stark SH“ sind gerade mit „förderfähig“ - Info-Tour Kulturförderung 2023 in Schleswig-Holstein unterwegs. Am 26. September (später Nachmittag) wird die Tour Station in der Nordsee Akademie in Leck machen. Vor Ort wird es Informationen zu regionalen und überregionalen Kulturfördermöglichkeiten geben.

Weitere Informationen sind beim Kulturknotenpunkt Nordfriesland/Nordschleswig erhältlich herle.forbrich@nordsee-akademie.de

<http://www.kulturmachtstark-sh.de/servicestelle-s-h/veranstaltungen/foerderfaehig/>

Ich hoffe, ich konnte Ihr Interesse für das ein oder andere kulturelle Vorhaben wecken und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Uwe Thomsen



Uwe Thomsen

Fachberater Kulturelle Bildung, NF

Lehrer an der Emil-Nolde-Schule, Otzhusumweg 6, 25927 Neukirchen

Mobil: 01523 191 6 202

Mail: uwe.thomsen-nf@kfk-sh.de HP: <https://kulturellebildung-sh.de/>

BÜRGERPROJEKTEFONDS

-

MÖGLICHKEITEN UND KRITERIEN

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Medfinansieret af
Den Europæiske Union

Deutschland – Danmark

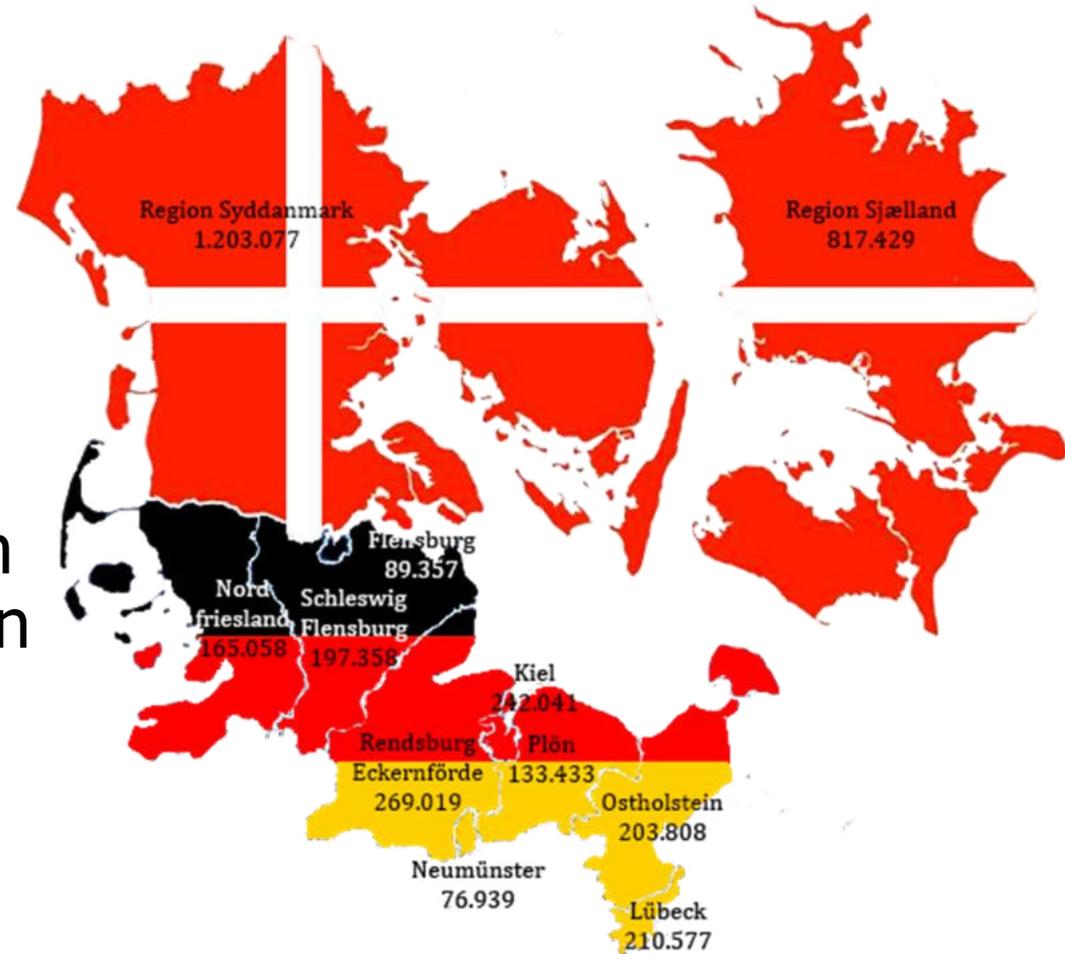
Deutschland – Danmark

Bürgerprojektfonds

Ein Fonds im Rahmen des
Interreg 6a
Deutschland-Danmark
Programms

Die Antragsteller müssen aus dem
Interreg-Programmgebiet kommen

Laufzeit
2023-2029



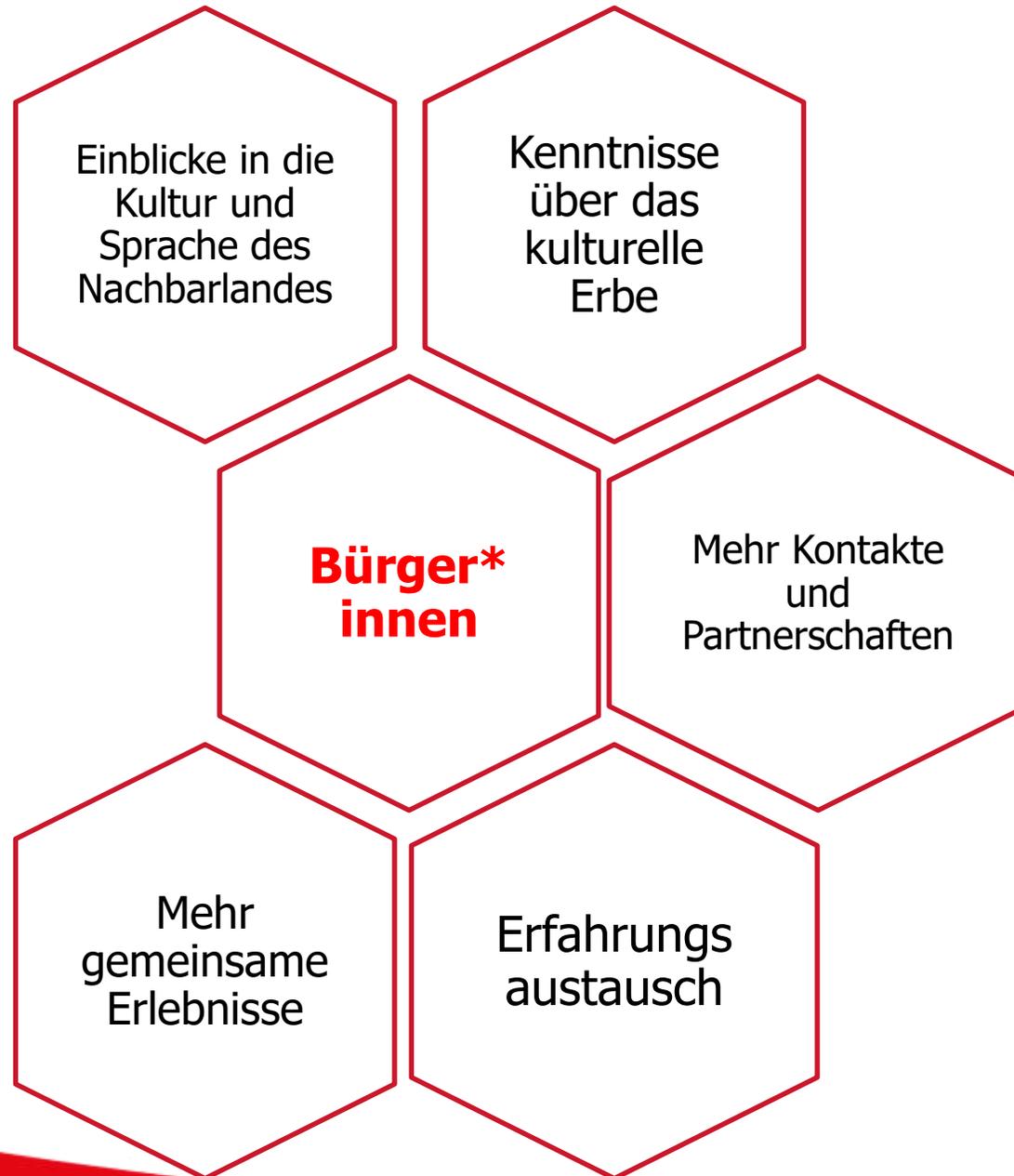
Ziel des Fonds

Ziel des Fonds ist es, das gegenseitige Vertrauen und Verständnis sowie die interkulturellen Kompetenzen der Bürger*innen im Interreg-Programmgebiet zu stärken. Dies erhöht die Attraktivität der gemeinsamen Grenzregion als Lebensraum.



Der Fonds fördert bürgernahe deutsch-dänische Projekte und Begegnungen über die Grenze hinweg.

Vigtigt!!!!



Wichtig:
Die Bürger*innen als
Mitgestalter und/ oder
Teilnehmer mit
eindenken

4 Prioritäten



Eine innovative Region

- Anvendt forskning
- Innovation
- Fortschrittliche Technologien



Eine grüne Region

- Energiesysteme und Effektivität
- Klimaänderungen
- Kreislaufwirtschaft



Eine attraktive Region

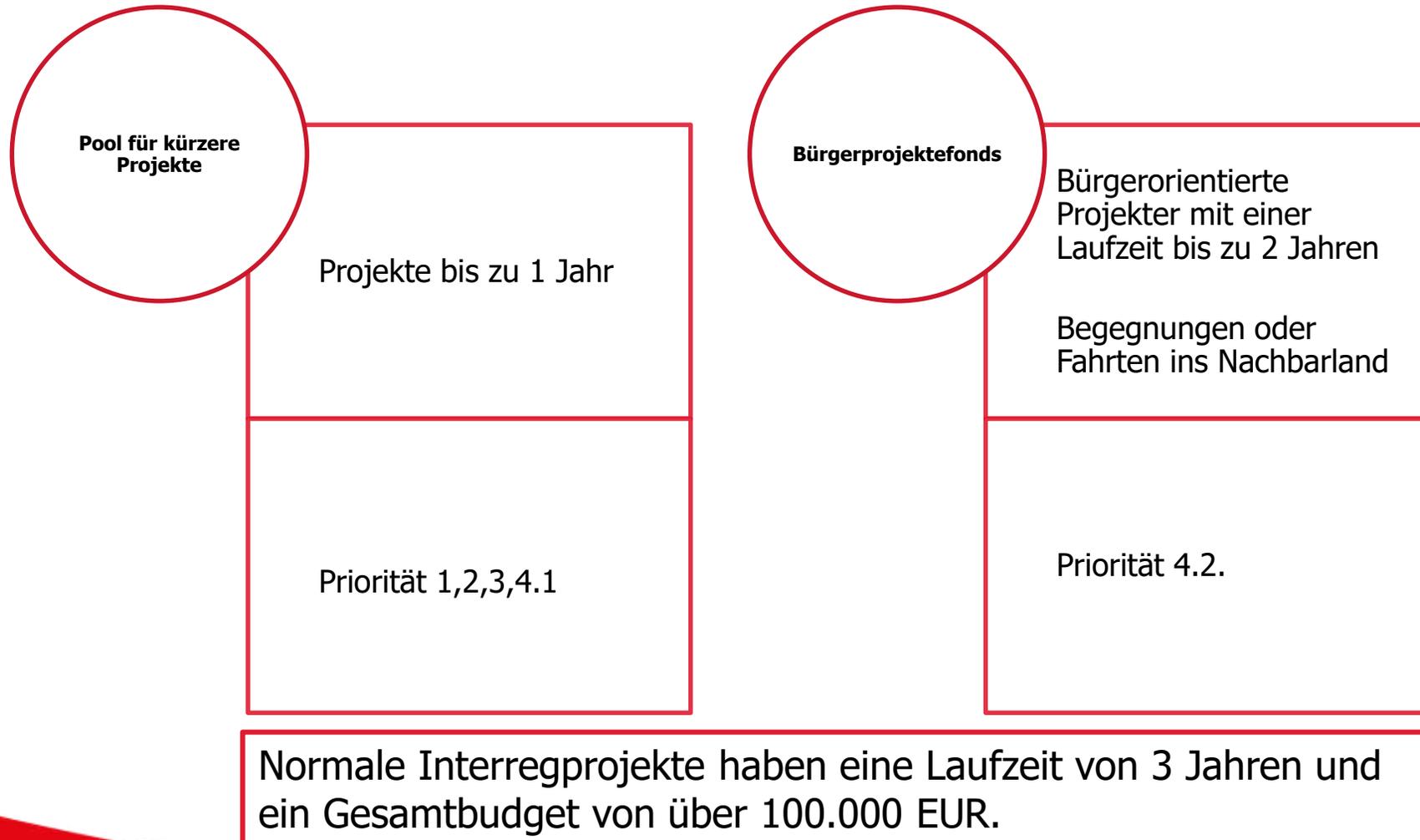
- Ausbildung und lebenslanges Lernen
- Kultur
- Nachhaltiger Tourismus



Eine funktionelle Region

- Effektive öffentliche Verwaltungen
- Bürgernahe Aktivitäten

Möglichkeiten Interreg 6a



Die 3 Pools des Fonds – zwei Kategorien

Projekte

- **Bürgerpool** –
Projekte bis zu 100.000 Euro

Begegnungen

- **Transportpool**
(Kinder und Jugendliche)
- **Netzwerkpool** (Erwachsene)

Transportpool / Kinder und Jugendliche bis 26

1. Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen über die Grenze hinweg
 - Budget mit Pauschalen
 - Budgetentwurf
2. Fahrten von Kindern und Jugendlichen ins Nachbarland
 - Förderbetrag inklusive Meilensteinen

Transportpool



Kun med partner / Nur mit Partner



Netzwerkpool

Zweck

1. Etablierung neuer deutsch-dänischer Netzwerke
2. Erfahrungsaustausch über die Grenze hinweg
3. Erste Treffen, um einen Antrag an den Bürgerpool zu stellen.

Was kann gefördert werden?

Transport, Treffen, Übernachtung, Dolmetscher

Bürgerpool

Projekte bis 100.000 Euro

Ko-Finanzierung 10 %



Bürgerpool

Was kann gefördert werden?

Der Bürgerpool kann Projekte in allen Bereichen, die für das tägliche Leben der Bürger relevant sind, thematisch unterstützen.



Beispiele für Projektinhalte

- Entwicklung und Erprobung von neuen kulturellen Angeboten
- Begegnungen und Veranstaltungen, die den deutsch-dänischen Dialog über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft fördern.
- Projekte, die das Wohlbefinden und die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fördern, z. B. durch die Schaffung neuer Interessengemeinschaften oder Programme für körperliche Betätigung.

Nur die Phantasie setzt Grenzen – so lange das Projekt bürgerorientiert ist.

Kriterien

- Das Projekt bezieht die Bürger*innen als Mitgestalter oder Teilnehmer ein.
- Mindestens ein dänischer und ein deutscher Partner aus dem Programmgebiet
- Das Projekt ist innovativ und der Inhalt gehört nicht zu den Pflichtaufgaben der Antragsteller
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Der Pool kann Projekte bis zu einem Höchstbetrag von 100.000 € unterstützen.
- Bei allen Projekten muss die Kofinanzierung mindestens 10 % des gesamten Projektbudgets betragen. Die Kofinanzierung kann in Form einer finanziellen Kofinanzierung durch die Partnerschaft, andere Zuschüsse, Personalstunden oder ehrenamtliche Arbeit erfolgen.

Was kann gefördert werden? (Es kann Änderungen geben!)

Möglichkeit 1

- Personalkosten (Pauschalen)
- Transport und Aufenthalt intern (flat rate)
- Externe Dienstleistungen (Angebote/Referenzwerte)
 - Externe Honorare
 - Marketing-Aktivitäten/Weitere Aktivitäten
 - Tagungen und Konferenzen
 - Transport
 - Projektbezogenes (verbrauchbares)
 - Material oder Kosten für gemietete Ausrüstung

Möglichkeit 2

Von den gesamten Personalkosten (inkl. Ehrenamtsstunden) könnt ihr 40% für externe Leistungen ansetzen.

Beispiel:

Zwei Museen machen ein Projekt zum Thema "Backtraditionen" durch die Zeit. Es werden Backworkshops für Kinder und Jugendliche durchgeführt.

Die Personalkosten von angestellten Mitarbeitern der Museen:

Deutsches Museum: 100 Std. x 46 EUR = 4600

Dänisches Museum: 100 Std. x 51 EUR = 5100

Personalbudget: 4600+5100= 9.700 EUR

40 % für externe Leistungen= 3.880 EUR

Förderbetrag: 13.580 EUR / 101.171 DKK

ACHTUNG: 10 % Kofinanzierung

Auszahlung der Mittel

1. Antrag

2. Bewilligung

Förderbetrag verteilt auf Meilensteine, die sich auf den Inhalt des Antrags beziehen.

- **Auszahlung der Mittel**

Abschlussbericht und Dokumentation der durchgeführten Meilensteine.

(Keine Zahlungsdokumentation, nur Bericht + Dokumentation, dass die Aktivitäten stattgefunden haben (z.B. Fotos, Programm o.ä.))



Achtung!

- Auszahlung von höchstens 50% des Förderbetrages bei Bewilligung (weitere Richtlinien folgen).
- Keine Abrechnung der eigentlichen Kosten.



Bleibt informiert!



- Newsletter
kulturfokus oder Interreg
<https://www.kulturfokus.de/newsletter/>
<https://www.interreg-de-dk.eu/news-events/newsletter/>
- Homepage Interreg (aktuelle Informationen, Leitfäden und Antragsformulare)
<https://www.interreg-de-dk.eu/wir-foerdern/buergerprojektefonds/>
- Facebook – kulturfokus
<https://www.facebook.com/Kulturfokus>
- Anfragen und Antragsformulare
kulturregion@region.dk

PLATTSPOTS

10 Jahre PLATTSPOTS – der ausgezeichnete Wettbewerb für Plattdeutsche Kurzfilme

Mitmachen und Filme einreichen!

**Einsendeschluss:
15. September 2023**

Wir lieben Kurzfilme und wir feiern das Plattdeutsche – darum haben wir 2013 unseren plattdeutschen Kurzfilmwettbewerb ins Leben gerufen. Dafür wurden wir vom Land sogar schon mit der „Emmi für Plattdüütsch in Schleswig-Holstein“ ausgezeichnet.

Zum 10-jährigen Jubiläum rufen wir wieder dazu auf, mit Kurzfilmen zu zeigen, was Plattdeutsch so kann:

Gesucht sind kurze Filme, die den Geist der plattdeutschen Sprache transportieren und zeigen, dass Platt keineswegs platt ist!

Mitmachen können alle, die folgende Bedingungen berücksichtigen:

- Die Filme sollten nicht länger als 3 Minuten sein.
- Die Einreichung erfolgt online mit einer Sichtungsversion als mp4 (Upload oder per Link)
- Die Einreichfrist endet am 15. September 2023.

Eine Jury entscheidet über die Auswahl der Filme, die im Rahmen der Flensburger Kurzfilmtage voraussichtlich am Freitag, 24. November 2023 im 51 Stufen Kino im Deutschen Haus präsentiert werden. Drei Jurypreise und ein Publikumspreis werden vergeben. Das Preisgeld (gestiftet vom Trägerverein des Plattdüütsch-Zentrums und der VR Bank Nord) beträgt insgesamt 1.250 Euro.

Weitere Infos und Anmeldung unter filmkorte.de



Zentrum für Niederdeutsch
Landsdeel Sleswig

film|korte.
Um es kurz zu machen



Hochschule
Flensburg
Ganz nah und
weit voraus





KULTURTADEL Südtondern

Ein gemeinsames Projekt des Kulturbüros Niebüll und der Nordsee Akademie Leck

An Kulturangeboten sollte jeder Mensch teilhaben können, unbenommen der persönlichen finanziellen Ausstattung. Genau das ist das Ziel der Kulturtafel Südtondern.

Um genau diesen Anspruch sichtbar zu machen, änderte die ehemalige Kulturtafel Niebüll ihren Namen in Kulturtafel Südtondern. Der Name sagt es schon: Nicht nur für die Niebüller*innen ist die Kulturtafel da, sondern für den gesamten Amtsbereich Südtondern. Die Reichweitenvergrößerung bringt nun natürlich auch mehr Aufwand mit sich. Daher betreut das Kulturbüro Niebüll seit kurzem das Projekt Kulturtafel zusammen mit der neuen FSJ-Stelle der Nordsee Akademie in Leck.

Das Ziel der Kulturtafel ist es, Menschen mit geringen Einkommen zu unterstützen, damit diese auch an den kulturellen Angeboten der Region teilhaben können. Denn Kultur ist für alle da und deshalb sollten kulturelle Angebote auch unabhängig vom Einkommen für alle Interessierten zugänglich sein. Um das zu schaffen, bietet die Kulturtafel deshalb ihren Mitgliedern Karten zu zahlreichen Veranstaltungen in Südtondern an.

Doch wie meldet man sich an und wer kann überhaupt Kulturgast werden? Das ist ganz einfach: Kulturgast werden, können die Menschen, die Sozialleistungen im Bereich des Amtes Südtondern beziehen (Bürgergeld (ehemals ALG II) oder Wohngeld) sowie ihre Kinder, FSJ-Leistende und Studierende aus dem Kreis, Asylsuchende und Geflüchtete und Personen im Ruhestand, die Grundsicherung bekommen.

Anmelden kann man sich bei der Nordsee Akademie in Leck oder im Kulturbüro Niebüll. Die Anmeldung dauert keine 10 Minuten und erfordert nur einen Leistungsnachweis und den ausgefüllten Flyer. Sobald die Anmeldung abgeschlossen ist, kann es auch schon losgehen.

Das Projekt wird möglich gemacht durch unsere vielen Partner*innen welche uns regelmäßig Karten kostenlos zu Verfügung stellen. Ohne diese großartige Unterstützung gäbe es die Kulturtafel nicht.

Kontakt

Nordsee Akademie

Flensburger Straße 18
25917 Leck

Telefon: 04662-870511

Email:

fsj.kultur@nordsee-akademie.de

Kulturbüro Niebüll

Hauptstraße 44 (im Rathaus)
25899 Niebüll

Telefon: 04661 – 601720

Email:

kulturbuero@niebuell.de



Sehr geehrte Lehrkräfte,
sehr geehrte Schulleitungen,

auch in diesem Jahr bietet die Muthesius Kunsthochschule Kiel den Schulen in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, im Rahmen des Muthesius-Projektes "Kunst hoch Schule" künstlerische Workshops mit qualifizierten Künstler*innen, Designer*innen, Fotograf*innen und Filmemacher*innen umzusetzen.

Informieren Sie sich gerne auf unserer Internetseite www.kunst-hoch-schule.de über "Kunst hoch Schule" und bewerben Sie sich bis zum **27.06.2023** online über <https://www.kunst-hoch-schule.de/bewerbungen-durch-schulen/> mit Ihrer Lerngruppe auf eines der in diesem Jahr vorgestellten Projekte.

Wir möchten Sie bitten, bei der Auswahl der Workshops darauf zu achten, etwaige Probleme, die bei einer Umsetzung auftreten könnten (wie zum Beispiel nicht erteilte Einverständniserklärungen für Foto- und Videoaufnahmen im Zusammenhang mit Film- oder Fotografieworkshops) vorher zu klären oder durch eine gezieltere Auswahl zu vermeiden.

Wichtige Hinweise:

- Bitte klären Sie, sehr geehrte Lehrkräfte, vorher mit Ihrer Schulleitung, ob eine Realisierbarkeit des gewünschten Projektzyklus gewährleistet ist.
- Eine Aufteilung der Workshops in Unterrichtseinheiten ist nicht möglich.
- Die Workshops müssen am Stück zwischen 08/2023 und 01/2024 realisiert werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und stehen für Rückfragen gerne unter kunst-hoch-schule@muthesius.de zur Verfügung.



Schul- orchester stärken

Eine Initiative des Bundesverbands Musikunterricht
und der Deutschen Orchester-Stiftung



EIN NEUER WETTBEWERB FÜR SCHULORCHESTER

Der Bundesverband Musikunterricht möchte in Kooperation mit der Deutschen Orchester-Stiftung mit diesem Preis die Arbeit der Schulorchester unterstützen und würdigen: Best-Practice-Modelle sollen auf diese Weise eine bundesweite Resonanz erfahren. „Schulorchester stärken“ wird im Turnus von zwei Jahren ausgeschrieben.

**Schul-
orchester
stärken**

Eine Initiative des Bundesverbands Musikunterricht
und der Deutschen Orchester-Stiftung

WETTBEWERBSKRITERIEN

Im Wettbewerb „Schulorchester stärken“ werden einzelne Schulen mit einer besonders innovativen und nachhaltigen Orchesterarbeit ausgezeichnet.

Insgesamt soll deutlich werden, wie an den Schulen nachhaltige AG-Arbeit betrieben werden kann und welche konzeptionellen Rahmenbedingungen, auch im Austausch mit außerschulischen Bildungsangeboten, zu solch einer gelingenden Orchesterarbeit beitragen.

Grundlagen und Kriterien sind neben künstlerischen Aspekten und pädagogischen Anliegen vor allen Dingen auch bildungs- bzw. kulturpolitische Impulse, die von solch einer außerunterrichtlichen Arbeit ausgehen. Es geht somit nicht einzig um künstlerische Exzellenz, vielmehr finden hier auch besondere Rahmenbedingungen, wie sie sich etwa in Brennpunktbereichen oder in inklusiven Kontexten zeigen, eine entsprechende Berücksichtigung. Auch besonders kreative Formen der Partizipation von Schülerinnen und Schülern im organisatorischen Bereich, etwa bei der Gestaltung von Konzerten, oder innovative Formen der Zusammenarbeit im außerschulischen Bereich können hier eine Rolle spielen.

Einzureichen ist eine kurze Projektbeschreibung (bis zu drei Seiten), die durch ein Portfolio aus Presseberichten, Konzertprogrammen oder Beschreibungen von besonderen Aktivitäten, Bild- und Tonmaterial ergänzt werden kann.

JURY

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige und sachkundige Jury, die sich aus Vertreter:innen des Bundesverbands Musikunterricht und der Deutschen Orchester-Stiftung zusammensetzt. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PREISGELD

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Die Jury ist berechtigt, den Preis gegebenenfalls zu teilen. Alle teilnehmenden Schulen bzw. Schüler:innengruppen erhalten eine würdigende Urkunde.

PREISÜBERGABE

Die Übergabe erfolgt üblicherweise im Rahmen einer Veranstaltung des prämierten Ensembles vor Ort.

EINSENDUNG

Die Projektbeschreibung (bis max. 3 Seiten) und weiteren Materialien sind hochzuladen auf der Homepage der Deutschen Orchester-Stiftung unter

www.orchester-stiftung.de/projekte

Bewerbung: ab 1. Mai 2023

Einsendeschluss: 31. Juli 2023

**Schul-
orchester
stärken**

Eine Initiative des Bundesverbands Musikunterricht
und der Deutschen Orchester-Stiftung



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT

Bundesverband Musikunterricht e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Weihergarten 5
55116 Mainz
Telefon (06131) 23 40 49
bmu@bmu-musik.de
www.bmu-musik.de



Deutsche Orchester-Stiftung

Littenstraße 10
10179 Berlin
Telefon (030) 20 65 81 80

info@orchester-stiftung.de
www.orchester-stiftung.de

Das Preisgeld des Wettbewerbs „Schulorchester stärken“
wird von der Deutschen Orchester-Stiftung finanziert.

Beispiel: SET Kulturelle Bildung zum Thema: Kulturelle Methoden im Fachunterricht

Uhrzeit	Inhalt
9.00	Begrüßung durch die Schulleitung, Aktuelles
9.15	Keynote zum Effekt von kultureller Bildung aus der Perspektive von Kulturschaffenden
10.00	Workshop-Phase
12.00	Vorstellung der Workshop-Inhalte in der Aula
12.30	-Pause-
13.45	Konkrete Projektplanung zu kulturellen Methoden in Fachgruppen oder fächerübergreifenden Gruppen mit dem Ziel zur Entwicklung einer Idee für die eigene Lerngruppe
15.15	Präsentation der Ergebnisse durch die begleitenden KFKB
15.45	Feedback und offenes Ende der Veranstaltung (Möglichkeit zum Austausch mit den KFKB, Fördermöglichkeiten zu geplanten Ideen)

Workshops:

- **Kreatives Schreiben**
Workshopleitung: Jan-Christian Hansen von der Johannes-Brahms-Schule Pinneberg
 - **Vom Kopf in den Körper und zurück**
Workshopleitung: Katharina Gutzeit, staatl. ex. Tanzpädagogin/
Kulturvermittlerin des Landes Schleswig-Holstein
 - **Culture Go! – Ein Planspiel zur kulturellen Schulentwicklung**
Workshopleitung: Ingo Schlünzen (KFKB NMS)
-

Uhrzeit

Inhalt

- **Draußenschule und Kulturelle Bildung**
Workshopleitung: Peer Rogge und Antje Smorra (Antje Smorra ist Kulturvermittlerin S-H, KFKB im Kreis Schleswig-Flenburg und Lehrkraft an der Grundschule Glücksburg)
 - **„Zu cool fürs Theater?“**
Workshopleitung: Len Binsack, Theaterpädagoge vom SH-Landestheater
 - **Inszenieren**
Workshopleitung: Masae Nomura, Theaterpädagogin vom SH-Landestheater
 - **Video-Erstellung** für und mit den Schülerinnen und Schülern
Workshopleitung: Sebastian Unger von Ungeheuer
Mediengestaltung
 - **Wunderwelten MINT** - Zauberhaftes unter dem Mikroskop gesehen
Workshopleitung: Renate Gaethke-Sander (Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung im Kreis Rendsburg –Eckernförde) und Katja Markmann (Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung im Kreis Lübeck)
-

Beispiel: SET Kulturelle Bildung zum Thema: Kulturelle Methoden im Fachunterricht

Infotexte Workshops

Kreatives Schreiben

„Kreativität ist eine der wichtigsten Eigenschaften, die Schülerinnen und Schüler im Arbeitsmarkt der Zukunft vorweisen müssen. Die Frage ist, wie lässt sich Kreativität im Schulalltag fördern?“

Mithilfe einfacher Kreativitätstechniken, die problemlos in den Unterricht eingebaut werden können, kann das Interesse der Schüler geweckt und die intrinsische Motivation angeregt werden.

Schreibunterricht bietet die Möglichkeit, das Tor zur Kreativität und Persönlichkeit bei Schülern zu öffnen. Die Kreativitätstechniken und Methoden werden im Workshop selbst erprobt, so dass sie direkt im eigenen Unterricht angewendet werden können.“

Workshopleitung: Jan-Christian Hansen von der Johannes-Brahms-Schule Pinneberg

Vom Kopf in den Körper und zurück

In allen Fächern haben wir die Möglichkeit, Inhalte über Bewegung und Tanz zu erfahren und so neue Lernkanäle zu öffnen.

In meinem Workshop möchte ich Ihnen bewegte Werkzeuge aus dem Bereich der Tanzvermittlung an die Hand geben, die Sie leicht in ihren Unterricht einbauen können.

Die Schülerinnen und Schüler von Zeit zu Zeit in Bewegung zu bringen, die Kopfarbeit ruhen zu lassen und den Körper zu spüren und sprechen zu lassen, lässt mit neuer Energie und frischen Ideen in den Kopf zurückkehren.

Workshopleitung: Katharina Gutzeit, staatl. ex. Tanzpädagogin/ Kulturvermittlerin des Landes Schleswig-Holstein

Culture Go! – Ein Planspiel zur kulturellen Schulentwicklung

Dieses Planspiel ermöglicht eine Vielzahl von Diskussionsanlässen zur Weiterentwicklung kultureller Bildung an Ihrer Schule. Spielerische Impulse erzeugen durch Elemente des Brettspiels (Spielsteine, Spielbrett, Würfel, Karten usw.) kreative Spielsituationen, die zur Diskussion über kulturelle Methoden anregen. Ausgehend vom ästhetischen Konzept der Schule werden unter anderem die Arbeit mit außerschulischen Partnern, die Schulentwicklung und die Unterrichtsgestaltung dabei ebenso angesprochen, wie die Transformation kultureller Methoden in die Bandbreite der Unterrichtsfächer. Zufällig generierte kreative Pausen lassen den Spaß nicht zu kurz kommen. Am Ende können konkrete Ideen für die Weiterentwicklung des schulischen Konzeptes stehen!

Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater S-H haben Culture Go! für Schulen entwickelt und laden zu einer spannenden, kreativen und informativen Auseinandersetzung zum Thema Kulturelle Bildung ein.

Workshopleitung: Ingo Schlünzen

(KFKB, NMS)

Beispiel: SET Kulturelle Bildung zum Thema: Kulturelle Methoden im Fachunterricht

Draußenschule und Kulturelle Bildung

Wir erkunden die Möglichkeiten und Potentiale des Unterrichts im Umfeld der Domschule. Mit Übungen zur Gruppenbildung, sinnlichen Zugängen zur Umgebung und kreativen Methoden der kulturellen Bildung werden wir uns ein Bild vom Ort machen und an diesem individuell Aufgaben für dein Fach entwickeln.

Spaß und passende Kleidung ist erwünscht.

Workshopleitung: Peer Rogge und Antje Smorra (Antje Smorra ist Kulturvermittlerin S-H, KFKB im Kreis Schleswig-Flenburg und Lehrkraft an der Grundschule Glücksburg)

„Zu cool fürs Theater?“

Sie möchten theatrale Methoden in Ihren Unterricht einbauen und stoßen auf Blockaden? Egal was Sie machen, es ist Ihren Schüler*innen peinlich oder sie sind einfach nicht zu motivieren? In unserem Workshop besprechen und erproben wir verschiedene Herangehensweisen, um mit Kindern und Jugendlichen ins Spiel zu kommen.

Dann könnte man über folgende Themen sprechen / Übungen dazu machen:

- Wertungsarmer Raum
- Safe space, alle machen mit (auch Lehrkräfte)
- Ice breaker & Warm Ups
- Blockaden abbauen
- Die eigene Haltung (die AL, die TN und das was zwischen ihnen steht)

Workshopleitung: Len Binsack, Theaterpädagoge vom SH-Landestheater

„Inszenieren“

Inszenieren ist die Sache von der*dem Regisseur*in. Aber was gehört genau zu „Inszenieren“? Welcher Faktor spielt dabei welche Rolle? Wie kann man dieselbe Szene sichtlich unterschiedlich inszenieren und welche Auswirkung kann man dadurch gewinnen?

Im Workshop erforschen wir zunächst, wie man die Stimme gezielt als Instrument benutzen und Mimik, Gestik, Haltung und Bewegung als Mittel menschlicher Kommunikation wirkungsvoll einsetzen kann. Des Weiteren lernen wir, uns bewusst im Raum zu bewegen, um die Räume wirkungsvoll zu nutzen. Die erlernte Technik soll auch den Schüler*innen bei Präsentation vor der Klasse oder bei den mündlichen Prüfungen helfen.

Workshopleitung: Masae Nomura, Theaterpädagogin vom SH-Landestheater

Beispiel: SET Kulturelle Bildung zum Thema: Kulturelle Methoden im Fachunterricht

Video-Erstellung für und mit den Schülerinnen und Schülern

In dem Workshop werden folgende Aspekte rund um das Thema Video-Erstellung mit Schülerinnen und Schülern angesprochen:

- kurze Einführung in technische Möglichkeiten, Anforderungen und Tipps/Tricks aus der Praxis
- welche kreativen „Tools“ habe ich (Stichwörter: Einsatz von Lichtstimmung, Musik, Bildsprache, ...)
- welche „Regeln“ gibt es und wie und wann kann ich sie brechen
- wie fördere ich gleichzeitig die Kreativität der Schüler
- Anregungen, Beispiele etc. (Instagram, Youtube, ...)
- mögliche Hard- und Softwareempfehlungen...
- das Wichtigste: Spaß haben!!!

Workshopleitung: Sebastian Unger von Ungerheuer Mediengestaltung

Wunderwelten MINT - Zauberhaftes unter dem Mikroskop gesehen

Werfen Sie mit uns einen Blick durch die Brille der Kulturellen Bildung und nehmen Sie gewohnte Fachinhalte aus einer anderen Perspektive wahr. In unserem Workshop befassen wir uns kreativ mit Zellstrukturen (Biologie). Wir stellen Ihnen eine fächerverbindende Methode vor, die Sie für den Einstieg in die Thematik, als Motivation oder auch für die Festigung des Gelernten verwenden können.

Gemeinsam werden wir kreative Antworten auf das unter dem Mikroskop Gesehene formulieren. Eingeladen sind Lehrkräfte aller Fachschaften, da die Methode auch auf andere Fächer übertragbar ist.

Workshopleitung:

Renate Gaethke-Sander (Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung im Kreis Rendsburg – Eckernförde) und Katja Markmann (Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung im Kreis Lübeck)